

Spass und Ernst bei den Seerettern

Sonne, Palmen, Grillduft und Wasser vermittelten am 30. August Ferienstimmung rund um das Bootshaus des Seerettungsdienstes Küsnacht-Erlenbach. Das zahlreiche Publikum amüsierte sich, und die Seeretter demonstrierten an ihrem 100-jährigen Jubiläum, dass ihre Arbeit kein reines Vergnügen ist.

Ohne Eile steigen mit Rettungswesten ausgerüstete Erwachsene und Kinder in eines der Rettungsboote am Steg des Bootshauses des Seerettungsdienstes (SRDK). Die Rundfahrt ist eine der Attraktionen anlässlich der Feier «100 Jahre Seerettungsdienst Küsnacht-Erlenbach» und hat, wie eine Mitfaherin erzählte, «ein richtiges Tempo drauf.» Bei Rettungseinsätzen ist die Geschwindigkeit höher. Das Tauchen in die meist

dunklen und kalten Tiefen des Zürichsees dient nicht dem Spass. Hauptsächlich kontrollieren und warten die sechs SRDK-Taucher das gesamte Bojenfeld der Gemeinde Küsnacht. «Beim näheren Hinsehen erweisen sich Ketten oder Halterungen manchmal als nicht mehr genügend», erklärt Tauchchef Bruno Pauli und zeigt eine dieser rostigen Ketten, die es zu ersetzen galt. Unterwasserfilme demonstrieren das Suchen

und Bergen von Personen und Gegenständen. «Um für Rettungseinsätze gerüstet zu sein, üben wir einmal im Monat Ernstfall-Szenarien», sagt der Seeretter mit 12 Jahren Erfahrung.

Richtig verknoten

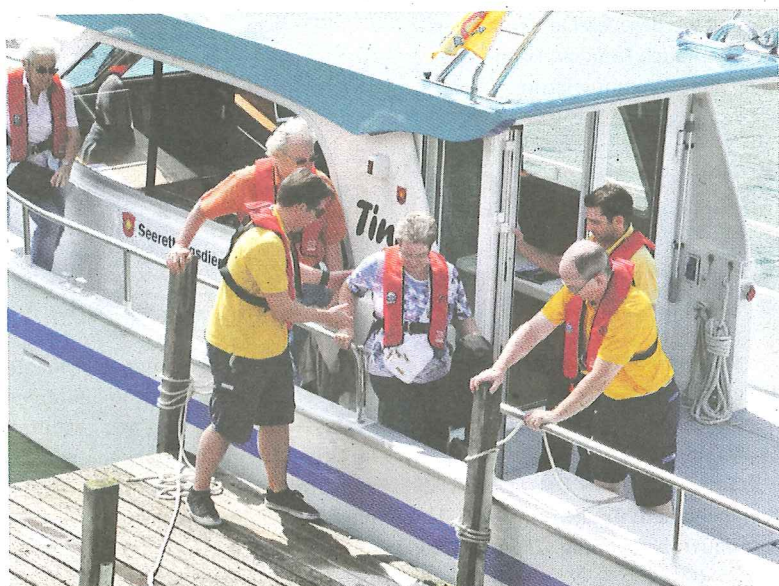
An diesem Tag der offenen Tür präsentieren sich weitere Rettungskräfte im Bootshaus, wie die Feuerwehr und Sanität. Gleichzeitig üben Besucher Erste-Hilfe-Massnahmen. Mit Begeisterung versuchen sich Kinder in der Kunst des Knotenknüpfens und basteln ein Andenken. «Ein Schiff anzubinden ist ganz einfach», sagt und zeigt Seeretter und Gemeinderat Martin Wyss. Etwas

Übung ist dennoch von Vorteil, auch beim Anbinden von Fender zum Schutz der Boote. «Erst wird am Seil der Mastwurf geknotet, dann dieser mit dem Halbschlag gesichert», erläutert sein Kollege.

Sprung in den See

Für viel Gelächter und Nervenkitzel sorgte das Luftpolster «Blob», auf welches ein Schwimmer aus der Höhe sprang und dadurch einen mutigen Schwimmer in den See hinaus katapultierte. Die 100-jährige Geschichte des SRDK ist als bebildertes Buch direkt bei den Seerettern erhältlich.

Ruth Weber



Rundfahrt auf der «Tina» mit Obmann Urs Vögeli (rechts).

(Ruth Weber)



Ein Sprung aus der Höhe auf den «Blob» ...

